

Kassel, 19.01.2010

Grimmbestände und -objekte in Kassel

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1294 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist inzwischen der/die GutachterIn zur (außergerichtlichen) Klärung der strittigen Besitzansprüche / Eigentumsansprüche zwischen Stadt Kassel und Land Hessen zu den Altbeständen benannt und bekannt?
2. Was verbirgt sich hinter den 100000 Objekten der Grimm-Bestände in Kassel?
3. Wie viele und welche Objekte wurden von der Brüder Grimm Gesellschaft wann (getrennt nach Neugründung bzw. nach 1995) erworben?
4. Welche dieser Objekte wurden von der BGGesellschaft bezahlt?
5. Welche Objekte wurden der BGGesellschaft vermacht, geschenkt?
6. Welche Objekte befinden sich im Besitz der Stadt, welche davon in ihrem Museum?
7. Welche Objekte werden außerhalb des Museums aufbewahrt? Wenn ja, ist diese Aufbewahrung kuratorisch korrekt und diebstahlsicher?
8. Welche dieser 100000 Objekte „haben etwas mit den Grimms“ zu tun (Grimmianas), welche nicht?
9. Ist die Liste der „Alt-Objekte“ also der Altbestände an Grimmianas (Stand vor 1990) inzwischen erstellt worden?
10. Besteht über diese Bestandsliste inzwischen Einigkeit mit der Universitätsbibliothek bzw. dem Land Hessen?
11. Welcher Zeitrahmen, weiterer Ablauf zur Klärung der Eigentumsverhältnisse ist vorgesehen?
12. Wie wird der wissenschaftliche Zugang zu diesen Objekten während der Sanierungsphase des Palais Bellevue organisiert, welche Einschränkungen wird es warum geben?
13. Sind die Zahlen und Ortsangaben der Grimm-Bestände in der Broschüre von Ehrhardt und Friemel (2009) als seriös und korrekt einzuschätzen, stehen sie im Widerspruch zu eigenen Bestandslisten? Wenn ja, worin?

Die Anfrage ist beantwortet.

Dr. Michael von Rügen
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin